

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1920**

63 (7.2.1920) Mittagausgabe







Die Bedingung knüpfen wollen, daß die Risse weder in Deutschland, noch in den alliierten oder neutralen Ländern veröffentlicht werden dürfen.

Ebenso hatte sich bereits für gewisse Personen, die auf der Liste stehen sollten, sowohl in England wie in Italien eine Opposition geltend gemacht, um die Regierung zu veranlassen, diese Personen von der Liste abzusetzen.

Nachdem v. Persner die Liste an Millerand zurückgegeben hatte, berief Millerand eine Sitzung des gesamtfranzösischen Rates ein.

Die Besetzung der Pariser Blätter. Sch. Genf, 7. Febr. (Privattelegr.) „Echo de Paris“ veröffentlicht ein Berliner Telegramm, wonach die deutsche Regierung die Auslieferung nicht prinzipiell verweigern wolle.

Sch. Genf, 7. Febr. (Privattelegr.) Der „Temps“ schreibt, daß die Weigerung Deutschlands, die Entente gänzlich kalt lassen zu lassen, die Entente habe das Kartenspiel in der Friedensunterzeichnung, die man zuerst als unannehmbar ablehnte, um sie nachher bedingungslos vorzunehmen, noch nicht vergessen.

Eine günstigere Auffassung.

Mailand, 6. Febr. In der von den alliierten Rechtskennern ausgearbeiteten Note an Deutschland über die Befreiung der Schuldigen wird nach dem Sonderbericht des „Corriere della Sera“ in Paris paratid ausdrücklich die Auslieferung der Schuldigen an die Alliierten verlangt.

Der Artikel 228 des Friedensvertrages von Versailles dürfte bei etwas gutem Willen die Auslieferung der Schuldigen selbst gegen ihre Staatsangehörigen vorsehen, die das „Völkerrecht“ verletzt haben.

Die deutsche Regierung gegen die Schuldigen hätte vielleicht die Alliierten befriedigt. Der Vorschlag, diese Auslegung des Wortlautes in die Note aufzunehmen, wurde auf das Drängen Frankreichs hin aufgegeben.

Die deutsche Regierung gegen die Schuldigen hätte vielleicht die Alliierten befriedigt. Der Vorschlag, diese Auslegung des Wortlautes in die Note aufzunehmen, wurde auf das Drängen Frankreichs hin aufgegeben.

Das Ausland.

Die weitere holländische Stimme. Haag, 7. Febr. „Alta Handelsblad“ nimmt von neuem in einem Artikel zu der Auslieferungsforderung Stellung.

„Du Heimkehrer.“

Roman von Max Schmidt-Schimekels. Copyright 1920 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig. (80. Fortsetzung.)

Hans Joachim am Ehrenplatz der weißgedeckten Tafel konnte seinen Argzorn nur schlecht verhehlen. Herr von Hüllemann hatte sich neben Irene niedergelassen. Das machte ihn unzufrieden, und während er mit geteilter Aufmerksamkeit den einzelnen Gängen des Tanzes folgte, wünschte er den jungen Mann zu allen Teufeln.

Ein heißes Verlangen wallte in Hans Joachim auf. Was gingen ihm die Menschen und ihre Freude an. Er hätte aufspringen und das schöne Mädchen, das in stolzer Ruhe nicht weit von ihm entfernt saß, an sich reißen, den herbgeschlossenen Mund unter Küssen erwärmen mögen.

Er atmete schwer. Da neben ihm saß ahnungslos Irenez Vater. In behaglichem Gleichmut rauchte er seine Zigarre und trank von dem Bier. Das Glas des Grafen stand noch unberührt. Eine tolle Lust überkam Hans Joachim, den alten Mann an der Schulter zu packen und ihm zuzurufen: Geh mit deine Tochter. Ich kann nicht leben ohne sie!

Aber das war ja alles so anders. Da gab es Vorurteile, gegen die er zu kämpfen hatte. Fräulein Sendelmann! Nein, das ginge nicht an, wäre gegen alle Traditionen gewesen. Die Erwägung, ob Irene ihn liebe, stellte der erregte Mann gar nicht an. Er forderte herrlich.

Der Reigen war zu Ende. Nun sollte der Tanz beginnen. Graf Saltenburg erhob sich, um mit der Forstmeisterin die Po-

und schreibt: „Kein Offizier der Entente wird angeklagt oder verfolgt. Nur die Sieger haben das Wort und verfolgen. Sollten wirklich nur die Deutschen so grausam gewesen sein, und nur die Deutschen ihren Soldaten befohlen haben, keine Gefangenen zu machen?“

Das Blatt weist auf das Vorbild Krügers hin, der in staatsmännischer Weisheit den verräterischen Einfall Jamesons und seiner Offiziere in Transvaal nicht, wie er es nach dem bürgerlichen Recht hätte tun dürfen, mit Erschießung der Schuldigen bestraft, sondern, sie dem Urteil ihres eigenen Volkes überließ.

Die „Thurgauer Zeitung“ hält es für ziemlich ausgeschlossen, daß die Entente zu einer gewissen Durchführung des Auslieferungssparagaphen überreden könnte und vermutet, daß man wahrscheinlich den Weg der Verständigung gehen werde, wobei ganz zweifellos dem ersten Zugeständnis andere folgen würden bis es schließlich zu einer Revision des ganzen Vertrages kommen werde.

Die „Basler Nachrichten“ hoffen, daß die Entente noch einmal überlegen und vernünftige Vorschläge, wie zum Beispiel die Überprüfung der Risse durch eine neutrale Instanz, in Erwägung ziehen werde.

Am auffälligsten aber ist der Kommentar der „Neuen Zürcher Zeitung“, die gestern nichts eiligeres zu tun hatte, als Deutschland die Erfüllung der Forderung zu rufen. Heute erinnert sich das Blatt daran, daß ein etwaiges deutsches Chaos unabweislich eine politische Rückwirkung auf die neutralen Nachbarstaaten haben könnte und fragt, ob nicht ein Weg gefunden werden könne, der auf die deutsche Stellung und auf die wirtschaftliche Kräfte der deutschen Republik tüchtigste Rücksichtnahme zur Pflicht macht.

Der „Berliner Bunt“ ist pessimistischer. Er glaubt, die Entente werde schon aus Prestigeübsichten nicht mehr zurückweichen.

Das Schicksal Grafen Wilhelms

London, 6. Febr. Reuter erfährt mit Bezug auf die Erklärung Sir Andrew Geddes vom 4. Februar, daß Holland den Kaiser auf eine entfernte liegende Insel schicken sollte, daß weder von den Alliierten im allgemeinen noch von irgend einer der beteiligten Regierungen ein Beschluß gefaßt worden sei.

Holland und Kaiser Wilhelm. Haag, 7. Febr. Bei den Verhandlungen über das Budget des Ministeriums des Innern brachte das freisinnig-demokratische Kammermitglied van der Fels folgenden Antrag ein: Die Kammer stimmt der Weigerung der Regierung, dem ehemaligen Kaiser auszuliefern, zu.

Die nächste Konferenz der Nachbarstaaten. Kopenhagen, 6. Febr. „National-Tidende“ meldet aus Goeteborg, der „Handelsbladet“ werde aus Riga gebracht, daß die nächste Konferenz der Nachbarstaaten im Mai in Riga abgehalten werden wird und daß auf Vorschlag Lettlands Dänemark, Schweden, Norwegen eingeladen werden, an den neuen Beratungen über die Neutralisierung der Ostsee teilzunehmen.

Rußland. Die nächste Konferenz der Nachbarstaaten. Kopenhagen, 6. Febr. „National-Tidende“ meldet aus Goeteborg, der „Handelsbladet“ werde aus Riga gebracht, daß die nächste Konferenz der Nachbarstaaten im Mai in Riga abgehalten werden wird und daß auf Vorschlag Lettlands Dänemark, Schweden, Norwegen eingeladen werden, an den neuen Beratungen über die Neutralisierung der Ostsee teilzunehmen.

Japan und Sibirien. Amsterdam, 6. Febr. Der japanische Kriegsminister erklärte dem Berichterstatter der „Times“ in Tokio, Japan habe 35.000 Mann in Sibirien, von denen 26.000 Mann Gefangene-

truppen seien. Japan würde eine Durchdringung der Mandchurie und Koreas mit dem Bolschewismus nicht dulden.

Serbien.

Unruhen in Belgrad. Wien, 6. Febr. Das „Neue Wiener Journal“ meldet aus Prag: Aus Semlin treffen Nachrichten über ernste Unruhen ein, die sich in Belgrad zugetragen haben. Soweit angeht die Unterdrückung aller diesbezüglichen Nachrichten durch die Zensur ihres Bekanntwerdens, sind am 31. Januar in Belgrad Unruhen ausgebrochen, die von der linksradikalen Arbeiterpartei hervorgerufen wurden.

England.

Lord George lehnt die Nationalisierung der Bergwerke ab. London, 6. Febr. Lord George besprach gestern mit dem parlamentarischen Ausschuss der Trade Union und dem Vollauswahlschuss des Bergarbeiterverbandes die Frage der Nationalisierung der Bergwerke. Bekanntlich hat der Kongress der Trade Union in Glasgow einen Beschluß gefaßt, daß sie, wenn sich die Regierung weiterhin weigere, sich grundsätzlich zur Nationalisierung zu bekennen, einen außerordentlichen Kongress einberufen werde, um das weitere Vorgehen zu besprechen und um die Regierung zu zwingen zu können, dem Begehren Folge zu geben.

Lord George erklärte, daß die Regierung eine Stellung nicht geändert habe. Das Projekt über die Ausübung der Kontrolle über die Kohlengruben wäre immerhin in einigen Punkten nachgeprüft werden.

Amerika.

Wilson in Wien. Paris, 6. Febr. Der Washingtoner Berichterstatter des „Echo de Paris“ sagt, durch den Brief Lloyd Georges an die „Times“ sei Wilson in helle Wut geraten. Er sei darin einen unzulässigen Schritt der englischen Regierung, sich über seinen Kopf hinweg an den Kongress und das amerikanische Volk zu wenden.

Teilnahme Amerikas an der internationalen Finanzkonferenz. Haag, 6. Febr. Aus New York wird gemeldet: Die amerikanische Regierung hat sich ohne Vorbehalte bereit erklärt, an einer internationalen Finanzkonferenz teilzunehmen. (N. B. L.)

Die Unterstützung Europas durch Amerika. Amsterdam, 6. Febr. Die „Times“ melden aus Washington, daß die Führer der republikanischen Partei endgültig beschloffen haben, nicht mehr als 50 Millionen Dollars für die Unterstützung Polens, Armeniens und Österreichs zu bewilligen. Inzwischen verläßt Hoover durch private Zeichnungen die für die Abwendung von Lebensmitteln notwendige Summe aufzubringen.

Die amerikanische Eisenbahnbill. Washington, 6. Febr. Reuter. In der Konferenz der Senatsmitglieder wurde bezüglich der Eisenbahnbill eine Uebereinstimmung erzielt, wonach die Bahnen der Eigentümer, denen eine Dividende von 5% verbürgt wird, zuzugehen gegeben werden.

Die Geschehnisse im Reich.

Berlin, 6. Febr. Der Oberbefehlshaber hat angeordnet, daß die Zeitungen „Freiheit“ und „Morgen“ in Berlin vom Montag abends an wieder erscheinen können. Jedem Versuch auf eine Störung der Ruhe und Ordnung hinzuwirken, wird der Oberbefehlshaber mit Rücksicht auf die furchtbare erste Lage, in der sich das Reich befindet, mit dem größten Nachdruck auch in Zukunft entgegenzutreten.

Berlin, 7. Febr. Wie dem „Berliner Lokalan“ aus Köln berichtet wird, haben die Bergarbeiter bei Lorch am Oberhein starke Formen angenommen, so daß mit einer Katastrophe gerechnet werden muß.

Schnelle Justiz. Berlin, 6. Febr. (Privattelegr.) Wie die „Post“ berichtet, sollen die Verhandlungen gegen den früheren Führer des revolutionären Ausschusses in Ostpreußen, Dr. Egerger, am 21. Februar vor dem Schwurgericht des Landgerichts I beginnen. Die Anklage lautet auf Mordversuch und wurde heute an die zuständige Strafkammer zur Beschlußfassung mitgegeben.

Der Prozeß gegen Hauptmann v. Kessel. Berlin, 6. Febr. Heute begann der Prozeß gegen Hauptmann v. Kessel wegen Meineids, Beihilfe zur Flucht und Verhinderung zum Zweikampfe.

Wasserstand des Rheins. Rehl, 7. Febr., morgens 6 Uhr: 2,66 m (6. Febr. 2,78 m). Magaz, 7. Febr., morgens 6 Uhr: 4,70 m (6. Febr. 4,84 m). Mannheim, 7. Febr., morgens 6 Uhr: 4,16 m (6. Febr. 4,38 m).

tonaise zu eröffnen. Frau von Quast tanzte nicht. Die ehemalige Hofdame vermochte die Selbstentäußerung nicht so weit zu treiben, daß sie mit dem Hofgesinde zum Tanz antrat. Der Forstmeister führte die Frau Oberinspektor. Dann folgte Gelbrecht mit Suzanne und zuletzt der Forstassessor und Irene.

Ein historischer Moment, dachte Anna Amalie. Ein Saltentanz steigt herab bis zum Leutetanz. Das nennt man die neue Zeit.

Mit der Polonaise waren die Repräsentationspflichten erledigt. Der Forstmeister, dem sonst die Aufgabe zufiel, das Schloß zu vertreten, pflegte sich bald darnach mit seiner Familie zurückzuziehen. Der Schloßherr dachte daran vorläufig nicht. Zum Entsetzen von Frau Quast ging er durch die Reihen der Arbeiter, sprach mit ihnen. Er schien sich vorzüglich zu unterhalten. Mit den Bestkern redete er über die Ernte und die Ausschichten des Kartoffelertrages.

Hans Joachim ließ sich nicht abschrecken durch die misstrauische Zurückhaltung, die seinen Annäherungsversuchen anfänglich entgegengesetzt wurde. Er fand den Ton, mit dem Bauern zu verkehren.

Und nun geschah etwas, das der ehemaligen Hofdame die Röte der Enttäuschung in die hageren Wangen trieb. Graf Saltenburg holte die Frau Oberinspektor zum Tanz. Das war für den Forstassessor und Gelbrecht das Zeichen, sich ebenfalls an den Rundtänzen zu beteiligen. Frau von Quast sah steifnackig auf ihrem Stuhl. Ihr Gesicht drückte unverhohlene Mißbilligung aus. Hans Joachim lehnte sich nicht daran. Er verfolgte einen Plan. Nach dem Walzer mit der gemüthlichen Frau Oberinspektor wartete er eine Zeit lang. Dann verneigte er sich vor Irene.

„Bedauere, Herr Graf, ich sagte bereits Herrn von Hüllemann zu.“

Der Forstassessor hatte es sehr eilig seine Dame davonzuführen. Es schien, als wolle er den Lebensbuhler die Gelegen-

heit nehmen, sich für den nächsten Tanz zu sichern. Der Schloßherr beherzte sich indes, nur in seinen Augen war eine Sekunde lang ein böses Flimmern gewesen. Außerlich ruhig als sei nichts geschehen, kehrte er nach seinem Platz zurück und machte Frau von Quast auf die anmutige Art aufmerksam, mit der die zierliche Suzanne sich dem Tanz hingab.

Die Augen der alten Dame folgten dem Mädchen, das am Arme Gelbrechts leicht wie ein Vogel durch den Saal floh. „Unser kleine Französin besitzt in der Tat viel Grazie und Temperament.“ Beobachtigt Herr von Gelbrecht Fräulein Deslie zu heiraten?

Der Graf glaubte, nicht recht gehört zu haben. Sein Gesicht verriet maßloses Staunen. „Gelbrecht — Suzanne heiraten? Das ist undenkbar. — Wie kommen Sie darauf?“

Die ehemalige Hofdame hob die mageren Schultern. „Was nicht? — Ich dachte nur. Warum sollte er nicht?“

„Er denkt nicht daran.“

„Hat er ihnen das gesagt?“

Hans Joachim sah sich wieder einmal vor eine Frage gestellt, mit der er nicht fertig zu werden vermochte. Seitdem andere gesehen, was ihm entgangen war? Wie kam sonst Frau von Quast auf den absonderlichen Gedanken? Der Baron zählte 35 Jahre, Suzanne war 20 Jahre alt. Der Altersunterschied bedeutete am Ende wenig. Es gab andere Gründe, die gegen die Annahme sprachen. Gelbrecht besaß eine ausgesprochene Abneigung gegen die Ehe. Und Suzanne, dieses Kind? Würde sie nicht hell aufblitzen, wenn man ihr von Liebe sprach? Nein, das beiden paßten nicht zusammen. Das junge Mädchen wollte ein Leben beginnen, das für den Baron schon abgeschlossen lag wie ein Buch, dessen letztes Kapitel von müder Hand geschrieben war.

(Fortsetzung folgt.)



69. Sitzung des Badischen Eisenbahnrates.

Karlsruhe, 6. Febr. Am 4. Februar fand in Karlsruhe die 69. Sitzung des badischen Eisenbahnrates unter dem Vorsitz des Finanzministers Dr. Birtz statt.

Der Finanzminister gab einen allgemeinen Überblick über die Lage der Eisenbahnen und legte die Gründe dar, die dafür sprechen, daß die Staatsbahnen der Reichsbahn angeschlossen werden sollen.

Der Eisenbahnrat, der bei diesem Anlaß durch weitere Vertreter des Interesses vertreten werden soll, wird dann Gelegenheit haben, nochmals zu der Berechtigungsfrage Stellung zu nehmen.

Die sich anschließende Besprechung der Erhöhung der Güter- und Tierarife ab 1. März 1920 um 100 v. H. ergab ein negatives Ergebnis mit der beabsichtigten Maßnahme.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 7. Febr. Zum Ministerialdirektor im Justizministerium ist am 1. d. M. Dr. Carl Böttger ernannt worden.

Durlach, 6. Febr. Der Gemeinderat hat beim Ministerium des Innern und Unterrichts den Antrag gestellt, zwei weitere Lehrstellen an der Gewerbeschule Durlach zu beschaffen.

Heidelberg, 6. Febr. Wie mitgeteilt wird, wurden an folgenden Stellen neue Dekanatsgruppen der deutschen Arbeitervereine gegründet.

Heidelberg, 6. Febr. Bürgermeister Carl Flegler hat wegen Arbeitsüberbürdung sein Amt niedergelegt.

Mosbach, 7. Febr. Oberlandesgerichtsrat Dr. Richard Kutzmann ist zum Landgerichtsdirektor in Mosbach ernannt worden.

St. Blasien, 6. Febr. In den in diesem Tage veröffentlichten Nachrichten über die mangelnde Versorgung des Rheingebietes mit Lebensmitteln wird amtlich mitgeteilt, daß das Ministerium des Innern bereit einen Vertreter mit der Prüfung der Verhältnisse in St. Blasien beauftragt hat.

wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Die Angelegenheit zog sich in die Länge und endete erst kürzlich mit der Verurteilung des Angeklagten zu 3000 Franken Buße.

Hauptvorstandssitzung des Bad. Bauernvereins.

Karlsruhe, 6. Febr. Zu der gestern hier abgehaltenen Hauptvorstandssitzung des Bad. Bauernvereins hatten sich als Vertreter der Regierung Staatspräsident Geiß, Justizminister Truntz und Ministerialrat Fehrenbach, sowie die Vertreter des Bad. Bauernbundes, des Genossenschaftsverbandes, des bad. landw. Vereins und der Landwirtschaftskammer eingefunden.

Von besonderer Wichtigkeit war die Mitteilung des Ministerialrats Fehrenbach, wonach die kürzlich erschienene Blättermeldung, daß das Reichswirtschaftsministerium zu dem Resultat gekommen sei, die Zwangswirtschaft weiter aufrecht zu erhalten, nicht als endgültige Stellungnahme der Reichsregierung zum neuen Wirtschaftsplan aufzufassen sei.

Landesverband der Milchhändlergenossenschaften Badens.

Karlsruhe, 6. Febr. Der Landesverband der Milchhändlergenossenschaften Badens hielt am 4. Februar in Karlsruhe eine aus allen Teilen Badens besuchte Delegiertenversammlung ab.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 7. Februar. Ueber die Reichswehr in Baden wird amtlich geäußert: In letzter Zeit sind in der Presse mehrere Artikel über die Reichswehrruppen in Baden erschienen, die zu unrichtigen Angaben enthalten.

Die Vorläufige Dienstbedingungen für das Reichsheer. Wie das Reichsheerministerium in einem Erlass vom 25. Jan. 1920 mitteilt, hängen die Dienstbedingungen für die Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des künftigen Reichsheeres davon ab, in welcher Fassung die in Arbeit befindlichen einschlägigen Gesetze verabschiedet werden.

Die Tagesblätter sind in Folge der Verhältnisse der letzten Zeit in der Regel nicht erschienen, sondern nur am Sonntag und Montag.

Die Beschlüsse der Reichsversammlung über die Verhältnisse der Reichswehr sind in der Regel nicht erschienen, sondern nur am Sonntag und Montag.

Die Beschlüsse der Reichsversammlung über die Verhältnisse der Reichswehr sind in der Regel nicht erschienen, sondern nur am Sonntag und Montag.

Die Beschlüsse der Reichsversammlung über die Verhältnisse der Reichswehr sind in der Regel nicht erschienen, sondern nur am Sonntag und Montag.

Die Beschlüsse der Reichsversammlung über die Verhältnisse der Reichswehr sind in der Regel nicht erschienen, sondern nur am Sonntag und Montag.

dem unbesetzten Deutschland nach Osten in der französischen Zone die Befehle deutscher Abgesandter wieder zu schriftlichen Mitteilungen benutzt werden.

Der größte dem Arbeitgeberverband E. B. Karlsruhe, dem Zentralverband des Deutschen Großhandels, Ortsgruppe Karlsruhe, der Deutscher Arbeitgeberverband E. B. Karlsruhe, dem Ortsrat der freien Angestelltenverbände, der Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Verbände und der Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Vereine für westliche Angelegenheiten am 4. Juni 1919 abgeschlossene Tarifvertrag zur Regelung der Gehalts- und Anstellungsbedingungen für die kaufmännischen Angestellten im Groß- und Kleinhandel wird gemäß § 2 der Verordnung vom 23. Dezember 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1458) für das Gebiet der Stadt Karlsruhe erklärt.

Veranstehende Veranstaltungen.

- Der evangelische Kirchenchor Karlsruhe-Mühlburg veranstaltet am nächsten Sonntag Abend 8 1/2 Uhr in der Carl-Friedrich-Gedächtniskirche ein Kirchenkonzert, bei dem Herr Musikdirektor Dr. Hermann Köpcke (Orchester) und Frau Dora Köpcke (Sopran) mitwirken werden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Geborene: 5. Febr. Karl Mann von Gersheim, Tochter des Hermann Mann, mit Elisabeth Köpcke von Breiten. Ein Sohn ist geboren.

Briefkasten.

Die in dem Briefkasten sind im Steuerverzeichnis im Jahre 1919 abgemeldet worden, wenn sie nicht als Steuerpflichtige gemeldet sind.

Vertrauet der Natur! Heilung! Dr. Pflafer Schmidts Naturmittel. Rüdiger 2, Trielhof 148 B, 1920.

Größte Spende für die Volksabstimmungen auf Poststempel Berlin 73776 oder auf Deine Bank! Deutscher Schussbund, Berlin NW 3.

Aufzüge u. Krane jeder Betriebsart liefert Ad. Kaiser Maschinen-Stuttgart

Bei Kopfschmerz irrovanille arztlich bezwogen

Chlorodont die bevorzugte Zahnpaste wirkt wunderbar erfrischend, macht bläuliche Zähne nach kurzem Gebrauche blendend weiß.



Handelsteil. Wirtschaftliche Wochenchronik.

Die deutsche Valuta hat am 3. Februar in Amsterdam wiederum einen Rückgang erfahren. Es wurden an diesem Tage für hundert Mark nur noch zwei Gulden achtzig Cent bezahlt.

Auf dem Industriepapiermarkt sehen wir nach immer Kapitalerhöhungen auf der ganzen Linie. Von bekannteren Werten haben die Gute Hermannshütte, Aktienverein für Bergbau, eine Verdopplung ihres Kapitals, die Ver. Deutschen Nickelwerke u. G. und die Kohlenhütte A. G. beträchtliche Kapitalerhöhungen beantragt.

Da die Kohlennot dauernd die Hauptfrage unserer Industrie und Landwirtschaft bildet, so ist es mit Freude zu begrüßen, daß die preussische Regierung nunmehr einen energischen Versuch machen will, durch Anlehnung von 150.000 neuen Bergarbeiter die Rohkapazität zu erhöhen.

Merken sich die Folgen einer Anstellung neuer Bergarbeiter auch nur langsam fühlbar machen, so bedeutet es heute doch schon etwas, wenigstens in der Ferne einen Weg zur Lösung unseres Wirtschaftsliebens zu erblicken. Einen solchen Lichtblick bedeutet auch der immer deutlicher werdende Umkehrpunkt der englischen öffentlichen Meinung gegenüber einer Hilfeleistung für den Wiederaufbau der deutschen Produktion und einer Abänderung der Versailler Friedensbedingungen.

Die Vermögensschwäche und Wertpapierbesitzer. Bei der Verrechnung des Vermögensaufwandes wird als Anfangsvermögen des auf 31. Dezember 1918 festgestellte steuerbare Vermögen, als Endvermögen das auf 30. Juni 1919 festgestellte steuerbare Vermögen betrachtet.

Für diese Kapitalanlagen bei Banken und Sparkassen entstehen keine Schwierigkeiten bei dieser Festlegung, da dieselben mit dem vollen Nennwert eingetriben werden. Anders verhält es sich dagegen mit Wertpapieren, deren Nennwert je nach der Art höher oder niedriger als der eigentliche Nennwert sein kann.

Don den Börsen. Notierungen der Berliner Börse vom 6. Februar.

Table with columns for 'Industrieaktien', 'Bank- und Industrieaktien', and 'Kolonialwerte'. It lists various companies like Sinner Brauerei, Rheinische Bank, and others with their respective stock prices.

10.30. Berlin, 6. Febr. In der Börse herrschte wegen der Auslieferung eines gerüchteten Stimmung. Vieles wurde spekulativ gehandelt.

hastete sich ruhiger, da die Börse die weitere Entwicklung der politischen Krisis abwartet.

Table titled 'Notierungen der Frankfurter Börse vom 6. Februar'. It lists various banks and industrial stocks like Deutsche Bank, Dresdener Bank, and others.

Table titled 'Bank- und Industrieaktien'. It provides a detailed list of stock prices for various banks and industrial companies.

10.30. Frankfurt a. M., 6. Febr. Die Unterbrechung des Börsenverkehrs durch den Börsenruhetag hat eine Belebung des geschäftlichen Verkehrs nicht zur Folge gehabt.

Advertisement for 'Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe'. It includes the address 'Karlsruhe, Karlsruherstr. 11' and telephone numbers '35, 36 u. 208'.

Vorträge, Veranstaltungen, Vergnügungen.

Advertisement for 'Soziale Frauenhilfe des Bad. Frauenvereins'. It mentions a public lecture on Feb 11 and a meeting on Feb 8.

Advertisement for 'Arbeiter-Bildungsverein (E. V.)'. It features a lecture by Albert Segauer on 'Deutscher Zukunftsglaube' on Feb 8.

Advertisement for 'K.F.V.-Platz'. It promotes a performance by 'Phönix' at 3 PM.

Advertisement for 'Wohltätigkeits-Aufführung'. It details a charity performance on Feb 8 with various acts and a ball.

Advertisement for 'Cierschutzverein Karlsruhe'. It announces a 44th general assembly on Feb 11.

Advertisement for 'F.C. Concordia 09'. It invites members to a 'Winter-Fest' on Feb 8.

Advertisement for 'Athlet.-Klub „Einigkeit“'. It mentions a competition on Feb 8.

Advertisement for 'Haaleneck wieder eröffnet'. It lists various services like 'Bunte Bühne', 'Familien-Kaffee', and 'Weinklause'.

Advertisement for 'GALERIE MOOS'. It mentions an exhibition on Feb 20.

Advertisement for 'Tanz-Institut J. Braunagel'. It offers dance lessons and a ball.

Large advertisement for 'Gold Silbergeld' and 'Bitte!!'. It promotes a financial service and a 3000 Mark loan.



# Vorträge, Veranstaltungen, Vergnügungen.

**Friedrichshof-Saal**  
 Sonntag, d. 8. Februar  
 3 1/2 Uhr und abends 7 1/8 Uhr  
**Experimental-Veranstaltung**

**Dr. J. Well**  
 Physiker und Physiologe

**„Die Grenze d. Übersinnlichen“**  
 (Lebens- und normale und anormale Seelenprobleme)  
 Wie das Leben und die Seele entstand  
 Hypnose — Telepathie — Suggestion.  
 Was geschieht nach dem Tode? Mit  
 verbildeten Demonstrationen. Höchst-  
 leistungen des menschlichen Gehirns.  
 Von Dr. Well und Lotte May, Rechen-  
 künstlerin und Historikern.

**„Das Wunderreich d. Physik u. Chemie“**  
 800.000 km p. Sekunde — 3000° Hitze —  
 1.000.000 Volt — 191° Kälte.  
 Die Reise um die Erde in 1/2 Sekunden.

**„Die Wunder d. flüssigen Luft“**  
 Brennender Eishock — Kochen auf Eis —  
 Tote a. l. lebt.

**„Das Illusionsreich d. Magie“**  
 Zauberei ohne Apparate — Konkurrenz-  
 los, humoristische Vorführung.

Freise: nachmittags Mk. 5.— bis Mk. 2.—  
 abends Mk. 8.— bis Mk. 2.—  
 Vorverkauf bei Franz Tafel, Musikalien-  
 handlung, Kaiserstr. 52 a. u. an der Kasse.  
 2912

**Union-Theater**  
 Kaiserstraße 211.

Unwiderstehlich nur 3 Tage!  
**Sonntag, Sonntag u. Montag!**  
 Grosses Kunst-Meisterwerk  
 der weltbekannten Star-Serie:  
**CASANOVA**

Die berühmten Liebes-Abenteuer der ge-  
 galten u. mo. lernen Zeit in 6 Abteilungen.  
**Haupt-Darsteller:**

1. Akt  
 Casanova . . . Alfred Deßy  
 Denise . . . Sari Salomon  
 Graf Wallstein . . . Julius Margittay

2. Akt  
 Ritter Vittorio Boromeo . . . Alfred Deßy  
 Fabrikant Hilmer . . . Peter Adorffy  
 Susanne, seine . . . Maria, Timar  
 Margarete Tochter . . . Luci Well  
 Mario, Margaretes Bräu-  
 tigam . . . Paul Hecsey.

3. Akt  
 de Varville . . . Alfred Deßy  
 Der Müller . . . Nikolaus Ujvary  
 Ninette, seine Tochter . . . Camilla Holloy  
 Paul, Müllergeselle . . . Ladislav Taludi

4. Akt  
 Gesundheitsrat . . . Alfred Deßy  
 Baron Montre . . . Richard Kornay  
 Minister des Aeussern . . . Scady Galie  
 Claire, seine Schwester . . . Gustav Turan.  
 Ein Diplomat . . .

5. und 6. Akt  
 Casanova als Kapitän . . . Alfred Deßy  
 Hancock . . . Annie Gohl  
 Fürstin Marie . . . Norbert Dan.  
 Fürst Roland . . .

Dieses hochinteressante, abwechslungs-  
 reiche Werk fand überall den grössten  
 Beifall und stand wochenlang auf den  
 Spielplänen nur erster Lichtspielhäuser  
 aller deutschen Grossstädte. 2912

**„Zum Rheingold“**  
 Waldhornstraße 22. 280

Bekannt gut bürgerliches und solides  
**Wein- und Bier-Restaurant.**  
 Allgemein anerkannt vorzügliche Weine,  
 Gutbemerkt Früh- und Dämmerchoppen.

**COLOSSEUM.**  
 Schillerstr. 211. Xaver Terzola

Sonntag, 7. Febr. — Anfang 7 1/8 Uhr.  
**Der Herr G'schworene.**  
 Komposition in 3 Akten mit Gesang und Tanz  
 von Gg. Gail, für die Bühne bearbeitet von  
 Ph. Weichand u. Ed. Plethner.

**Bad. Landesbühnen an Karlsruhe.**  
 Samstag, den 7. Februar 1920.  
**Sappho.**  
 Xaver Terzola in 5 Akten von Franz Grillparzer.  
 Anfang 7 1/8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Colosseum-Restaurant**  
 Hauptauschanke der Brauerei Schrempf.  
**Sonntag**  
**Frühchoppen-Konzert**  
 von 11 bis 1 Uhr. 14181

Telephon 933. Restaurateur **Fritz Wagner.**

**Palast-Theater**  
 Moderne Lichtspielbühne  
 Herrenstr. 11. Ruf 2502.

Samstag bis mit Dienstag.

**Der Herr der Liebe**  
 Dramatisches Lebensbild in 4 Akten.  
 In den Hauptrollen:  
**Carl de Vogt**  
**Gilda Langer.**

Ferner:  
**Hansi Dege u. Gerh. Dammann**  
 in ihrem neuesten Schlager:  
**Ja, da muß doch in der Geilung . . . . .**  
 Lustspiel in 3 Akten. 2903

**Welt-Kino**  
 Kaiserstrasse 133.

Achtung! Die große Sensation!  
**Hang-Lu**  
 oder  
**Der verhängnisvolle Schmuck**  
 Ein Außerst spannendes Erlebnis aus dem  
 fernen Asien.

5 große Akte. 5 große Akte.  
 In der Hauptrolle  
**Hilde van Geldern u. Friedrich Kühne.**  
 Es verläumt niemand sich dieses außer-  
 gewöhnliche Filmwerk anzusehen.

Benutzen Sie bitte die  
 ausgestellte Reklama.

Außerdem: 2813

**Die Original-Amerikaner-Sensation**  
**Um Mitternacht**  
**im Schlafwagen**  
 Der Ueberfall auf den Schlafwagen. —  
 Ein köstlicher Postraub. — Tolle Künste Ver-  
 folgungsszenen auf dem fahrenden Zuge.

**Tanz-Institut**  
**Alfred Trautmann**  
 (Operetten-Tenor) Tanz- u. Anstaltslehrer  
 Mitgl. der Gewerkschaft deutsch. Tanzlehrer Berlin.  
 0000

An einem Anfänger-Kursus können sich noch  
 einige Damen u. Herren beteiligen.  
 Ebenso beginnt ein  
**Extra-Kursus neuester Tänze:**  
 Jazz, Boston, Foxtrott, Bolshewiki u. s. w.  
 Geht. Anmeldungen Kapellstr. 16, nur vor-  
 mittags. Nur Dienstag u. Freitag ab 7 Uhr  
 im Gasthaus zur Rose, Kaiserplatz, oder im  
 Schrebbro Ditzer, Kreuzstr. 10, jeder Zeit.  
 1414

**Verein der**  
**Württemberger.**  
 Samstag, den 7. Febr.,  
 abends 7 1/2 Uhr  
**Sejammung**  
 im Vereinslokal zum  
 Adula u. Württemberg  
 Zahlreiches Erscheinen  
 erwartet. 541

Der Vorstand,  
 Sandsteine willkommen.

**BR**  
 Sonntag, nachmittags  
 4 Uhr 2838  
**Strome, Durlach.**  
 Der Vorstand.



**Vorsr. Ruder-Verein**  
 Deute. Samstag 7 1/2 Uhr  
**Monatsversammlung.**  
 Sonntag, 8. Februar,  
 nachmittags 4 Uhr, im  
 Ruderhaus.  
**„Ein Stündchen  
 Sonnenschein“.**  
 Gütliche Vorzüge von  
 Herrn Schauspieler Carl  
 Müller vom Bad. Lan-  
 desbühnen.  
 Anschließend: 2944



**F.C. Olympia**  
 Karlsruhe.

Deute abend 8 Uhr  
**Monatsversammlung**  
 im Klublokal.

Samstag, 14. Februar  
 abends 7 1/2 Uhr:  
**Unter-aktivaabend**  
 in den Sälen der Gesell-  
 schaft „Eintracht“.  
 Abreien für einzu-  
 führende Damen und  
 Herren bis spät Dens-  
 tag, 15. Februar an Herrn  
 Hub. Baubach, Similien-  
 strasse 69 erbeten. 2817

**F.C. Olympia**  
 Karlsruhe.

Heute abend 8 Uhr  
 im Terminus  
**Mitglieder-Versammlung**  
 Erscheinen aller Mitglie-  
 der dringend erwünscht.

Sonntag, 8. Februar  
 nachm. 3 Uhr  
**Winterfest**  
 i. Gottesauer Schöble,  
 Durlacher-Platz. 2836

**F.C. Südsterne 06**  
 Karlsruhe.

Sportplatz Mühlburg,  
 Dannebergstr. 10, Halte-  
 stelle 9. Eisenbahn-Darbüftr.

Samstag, den 7. Febr.,  
 abends 8 Uhr  
**Spieler-Versammlung**

Sonntag, den 8. Febr.,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Tanzun-erhaltung**  
 im Restaurant „Danse“  
 Mühlburg. 2828  
 Mitglieder und deren  
 Angehörige sind herzlich  
 eingeladen.  
 Das Komitee.

**Residenz-**  
**Gibtspiele**  
**Schillerstr. 22**

**Samstag, 7. Februar**  
 Einlaß 7-8 Uhr Anfang punkt 8 Uhr  
**Jugend-Vorstellung**  
 wozu die  
**Wiener Kinder**  
 freien Eintritt haben.  
 Zur Aufführung gelangt  
**Cajus Julius Cäsar**  
 und anderes mehr. 2921

**LUXEUM**  
**LICHTSPIELE.**  
 Kaiserstr. 168. Tel. 3985.

Ab heute Samstag bis einschl. Dienstag.  
 Der größte le gezeigte Sensationsfilm!  
 Das gewaltigste Filmwerk  
 der Gegenwart!  
 Fabelhafte Sensationen!  
 Prunkvolle Ausstattung!

**Der Tempelräuber**  
 6 große Akte, verfaßt u. inszeniert von  
**Heinz Karl Heiland.**  
 Hauptdarsteller:  
**Harry Liedtke**  
**Lo Holl**  
**Bruno Decarli.**

Ein Sensations-Film, der bildmäßig und  
 landschaftlich viel Schönes bringt; Heinz  
 Karl Heiland, der Regisseur, hat schöne  
 Bilder geschaffen und weiß sie ge-  
 stalten. Mittelalterliche Ritterfeste, echte  
 Aufnahmen aus Indien, Weltfahrten  
 zwischen Flugzeugen und Schiffen, Ab-  
 sprung im Fallschirm, ein Luftkampf, die  
 Verfolgung im Motorboot, wechseln in  
 spannenden Bildern miteinander ab. Die  
 Hauptdarsteller in diesem spannenden  
 Abenteuer, alles hervorragende bekannte  
 Künstler tun ihr Bestes, und kann dies  
 Filmwerk mit Recht als ein Erfolg  
 bezeichnet werden. 2922

**Die Zahnwehspritze**  
 Lustspiel in 1 Akt. 2933

**Groß-Circus-Schau**  
**Carl Holzmüller**  
 Karlsruhe. Ausstellungshalle  
 — Telefon durch Rathaus. —  
 Haltestelle der Straßenbahn.  
**Heute Samstag, den 7. Febr.,**  
 7 1/2 Uhr abends — Einlaß 6 1/2 Uhr.  
**Prunkvolle**  
**Gala-Bröfnungsvorstellung**  
 der aus 30 Nummern besteh. Niesenspielplan.  
**Morgen Sonntag, den 8. Febr.,**  
 nachm. Große Fremden- u. Familienvorstellung  
 3 Uhr: Das vielhaltige Eröffnungs-Programm.  
**7 Uhr: Das vielhaltige Eröffnungs-Programm.**

**Preise der Plätze einschließl. Steuer:**  
 Logen 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.  
 M. 8.— M. 7.— M. 6.— M. 4.50 M. 3.50 M. 2.20

Vorverkauf im Zigarrenhaus **Josef**  
**Meyle**, Kaiserstrasse 141, Ecke Markt-  
 platz, Telef. 451, von 9 Uhr morgens ab  
 ununterbrochen, außer Sonntags, und an  
 der Circuskasse (tägl. ab 10 Uhr morgens).

Täglich morgens 10 Uhr Raubtier- und  
 Pferde-Proben, Eintritt 1 Mark. Tele-  
 fonisch bestellte Eintrittskarten müssen  
 spätestens 1 Stunde vor Beginn der Vor-  
 stellung abgeholt sein. 2932

**Stadtgarten - Restaurant**  
 empfiehlt sich zum Be-  
 suche seiner Lokalitäten.  
**Café-Restaurant mit eigener Konditorei**  
 Warme und kalte Küche.  
**Vollständig freier Eintritt**, deshalb  
 für die Besucher der Circus-Schau besonders  
 zu empfehlen. Eingang neben der Festhalle.  
**Max Schmidtes.**

**Residenz-**  
**Lichtspiele**

**Waldstraße 30.**  
 Von Samstag bis Dienstag.  
 I.  
 Das große fünfaktige Filmspiel  
**Hexengold**  
 nach dem bekannten und gleichnamigen  
 Roman von  
**Hedwig Courths-Mahler**  
 Für den Film bearbeitet v. Josef Richards,  
 Erich Erikson, der Regisseur dieses Werkes  
 hat es verstanden den Roman durch eine  
 Reihe von Verkettungen bis zum Schluß  
 zu einem spannenden, sich immer mehr  
 steigendem Spiel, Dank der Wahl und  
 dem Können von nur erstklassigen  
 Künstlern, zu verarbeiten. 2912

II.  
 Das hervorragende Lustspiel  
 in 3 Akten  
**Auch sie war  
 ein Jüngling**

**Kaiserstraße 5.**  
 I.  
**Die Bodega von**  
**Los Cueros**  
 Ein spannendes Spiel in 5 Akten  
 von Ruth Goetz.  
 In den Hauptrollen:  
**Bruno Kastner**  
**Karl Platen**  
**Ria Jende**  
**L. v. Ledebour.**

II.  
**„Schwarze Perlen“**  
 Tragödie in 4 Akten mit  
**Eva May** und  
**Johannes Riemann**  
 in den Titelrollen,  
 Regie: Erik Lund.

**Cajus Julius Cäsar**  
 in 7 Aufzügen.  
 Der größte Prunkfilm der modernen Licht-  
 spielkunst, mit über 10.000 Mitwirkenden.  
 U. a. als Hauptdarsteller  
**Sig. Amleto Novelli**  
 an Rom's historischen Stätten aufgenommen

Der Casarfilm als Kunstwerk:  
 Um nicht zu weitläufig zu sein, seien  
 aus dem Riesengemälde herausgeschnitten  
 die „Illustration seiner geschichtlichen  
 Wahrhaftigkeit und Sorgsamkeit“, genannt  
 sei davon „der gallische Krieg“, mit den  
 treu nachgebildeten Palisadenbauten, dem  
 gallischen Gottesdienste, von seiner grenzen-  
 losen fürstlichen Darstellungsnoblesse,  
 sind erwähnenswert „der herrliche, weiße  
 Marmorraum einer römischen Villa, mit  
 den eberholzschimmernden Negern auf  
 den lichten Stufen, den wunderbar ge-  
 kleideten Römerinnen, an die herrlichen  
 wiedergebauten Säulen“, überall in dem  
 Werk künstlerischer Ernst hinreißender  
 Schönheit.

Hier stellt die Kinetographie die  
 Lösung auf das Exempel, daß es nicht  
 genügt Aufklärung sein muß, welche für  
 das Lichtspiel interessieren kann, sondern  
 daß herrliche Sujets in aller Geschichte,  
 gleich welchen Landes, genügend Stoff  
 für wechselvolles Spiel bieten.

**Café-Restaurant**  
**Hildenbrand**  
 Inh.: Franz Weigand  
 Telephon 322 Waldstraße 8

Täglich nachmittags und abends  
**Künstlerkonzert**  
 Sonntags von 11-1 Uhr  
**Frühchoppenkonzert**  
 Leitung: Fr. Sporath. 1527







Stat besonderer Anzeige.

Heute mittag 1 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein heißgeliebter Mann, unser lieber Bruder, Schwager u. Onkel Herr Karl Moekel Fabrikant im Alter von 57 Jahren. 2326 Im Namen der Hinterbliebenen: In tiefster Trauer: Frau Cäcilie Moekel. Karlsruhe, den 6. Februar 1920. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 9. Februar, mittags 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus. Von Beileidsbesuchen wolle man bitte absehen.

Einbruch-Diebstahl, Wasser- und Transport-Versicherung.

Für jüngeren, fleißigen, zu selbständiger Arbeit befähigten, fleißigen, in obigen Versicherungen, besonders Einbruch-Diebstahl und/oder Transport besonders demeritierten Beamten bietet sich auf reichhaltige Stellungs- und Gehaltsbedingungen mit genauer Lebensbeschreibung nach Vorarbeiten vorhandener Zeugnisse u. Angabe des Gehalts-Anspruchs gefälligst bald einzureichen. Strenge Verschwiegenheit selbstverständlich. 2220 W. Rothermel, Generalagent, Karlsruhe i. B., Donaustr. 10. Vertreter gesucht für das kleinere oder größere Gebiet zum professionellen Verkauf der beschriebenen Versicherungen. 2320

Rock- u. Tailen-Arbeiterinnen

lofort gesucht. 2041 Modewerkstätten Emmy Schoch, Herrenstraße 11.

Mädchen,

welche das Büchlein erlernen wollen, auch 1481 Dampfwaschh. Schorpp, Kollerstr. 37.

Mädchen

als Büchleinlernerin. 3. Wittenberg, Pöhlhofw. 10, 11.

Köchin

mit guten Kenntnissen gesucht. Anlaufstr. 10, 11.

Hausmädchen

bei hohem Lohn gesucht. Fr. Prof. Bredig, Weidstr. 19, III.

Angenehmes, dauerndes Heim

alleinlebende Person. In Altem Ehepaar ohne Kinder in Karlsruhe wird ein alleinlebendes, fleißiges, in den mittleren Jahren, die Kochen, Waschen, Putzen u. d. d. Gartenarbeit verrichten kann, gesucht. 21

Vertreter

gesucht für Vorlesungsbücher. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Aussenbeamten

für Genes- und C. D. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Kaufmann gesucht

der möglichst schon auf einem Druckerlehre tätig ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Konto-Korrent-Buchhalter

der besonders im Kontostoffe bewandert ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zimmermädchen

1 Saalochter und 1 Hausmädchen. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Mädchen

17jähriges, eheliches Fräulein. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zu vermieten

2 größere Räume für Werkstatt od. Magazin geeignet, auf 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zu vermieten

2 größere Räume für Werkstatt od. Magazin geeignet, auf 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zu vermieten

2 größere Räume für Werkstatt od. Magazin geeignet, auf 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Mädchen-Geluch

Sofort oder auf 15. Februar, wird von Scherrensmitte auf dem Lande bräutliches Mädchen bei hohem Lohn gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Mädchen

aus guter Familie auf 15. 2. auf halben Tag zur Flechtarbeiten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Mädchen

als Büchleinlernerin. 3. Wittenberg, Pöhlhofw. 10, 11.

Köchin

mit guten Kenntnissen gesucht. Anlaufstr. 10, 11.

Hausmädchen

bei hohem Lohn gesucht. Fr. Prof. Bredig, Weidstr. 19, III.

Angenehmes, dauerndes Heim

alleinlebende Person. In Altem Ehepaar ohne Kinder in Karlsruhe wird ein alleinlebendes, fleißiges, in den mittleren Jahren, die Kochen, Waschen, Putzen u. d. d. Gartenarbeit verrichten kann, gesucht. 21

Vertreter

gesucht für Vorlesungsbücher. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Aussenbeamten

für Genes- und C. D. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Kaufmann gesucht

der möglichst schon auf einem Druckerlehre tätig ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Konto-Korrent-Buchhalter

der besonders im Kontostoffe bewandert ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zimmermädchen

1 Saalochter und 1 Hausmädchen. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Mädchen

17jähriges, eheliches Fräulein. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zu vermieten

2 größere Räume für Werkstatt od. Magazin geeignet, auf 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zu vermieten

2 größere Räume für Werkstatt od. Magazin geeignet, auf 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zu vermieten

2 größere Räume für Werkstatt od. Magazin geeignet, auf 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gerti Erlebacher Gustav Westheimer

Verlobte Rimbach, Februar 1920.

Jakob Büttner

Amy Büttner, geb. Lindenlaub, Vermählte, Februar 1920.

Mietgeluche

Werstatt u. Lagerräume mit oder ohne Büro zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Lagerraum

(Zimmerhöhe) oder Klein. Werkstätte mit oder ohne Büro zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Wer weiß

für Kinderlocher Ehepaar 2 Zimmer, Wohnz. u. Küche, in ruhiger Lage, zu vermieten. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zu vermieten

2 größere Räume für Werkstatt od. Magazin geeignet, auf 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zu vermieten

2 größere Räume für Werkstatt od. Magazin geeignet, auf 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zu vermieten

2 größere Räume für Werkstatt od. Magazin geeignet, auf 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zu vermieten

2 größere Räume für Werkstatt od. Magazin geeignet, auf 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zu vermieten

2 größere Räume für Werkstatt od. Magazin geeignet, auf 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

2 Zimmer

mit Küchenbenutzung, leer oder möbl., per halb gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Gut möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt, per 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zu vermieten

2 größere Räume für Werkstatt od. Magazin geeignet, auf 1. April evtl. auch 1. März, von jungem Herrn zu mieten gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Washing powder advertisement with logo and text.

Margarine advertisement with logo and text.

Israel Heirat advertisement.

Heirat advertisement.

Glücklichen Ehestand advertisement.

Heirat advertisement.

Heirat.

Streng reell. Damen u. Herren aus Stadt u. Land, welchen ein Mann an Verstand, Kraft, Güte, Charakter, Bildung, Einkommen, etc. ein Mädchen an Verstand, Kraft, Güte, Charakter, Bildung, Einkommen, etc. sucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Heirat.

Ein junges, hübsches Mädchen, geistig u. von Natur aus sehr tüchtig, sucht einen Mann, der in jeder Hinsicht ein tüchtiger Mann ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Heirat.

Ein junges, hübsches Mädchen, geistig u. von Natur aus sehr tüchtig, sucht einen Mann, der in jeder Hinsicht ein tüchtiger Mann ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Heirat.

Ein junges, hübsches Mädchen, geistig u. von Natur aus sehr tüchtig, sucht einen Mann, der in jeder Hinsicht ein tüchtiger Mann ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Glücklichen Ehestand

Ein junges, hübsches Mädchen, geistig u. von Natur aus sehr tüchtig, sucht einen Mann, der in jeder Hinsicht ein tüchtiger Mann ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Heirat

Ein junges, hübsches Mädchen, geistig u. von Natur aus sehr tüchtig, sucht einen Mann, der in jeder Hinsicht ein tüchtiger Mann ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Offene Stellen

Hober Verdient. Die besten Stellen in der Industrie, Handel, etc. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Transport-Versicherungen

Die besten Transportversicherungen für Waren, etc. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Heirat

Ein junges, hübsches Mädchen, geistig u. von Natur aus sehr tüchtig, sucht einen Mann, der in jeder Hinsicht ein tüchtiger Mann ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Heirat

Ein junges, hübsches Mädchen, geistig u. von Natur aus sehr tüchtig, sucht einen Mann, der in jeder Hinsicht ein tüchtiger Mann ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Glücklichen Ehestand

Ein junges, hübsches Mädchen, geistig u. von Natur aus sehr tüchtig, sucht einen Mann, der in jeder Hinsicht ein tüchtiger Mann ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Heirat

Ein junges, hübsches Mädchen, geistig u. von Natur aus sehr tüchtig, sucht einen Mann, der in jeder Hinsicht ein tüchtiger Mann ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Vertreter

gesucht für Vorlesungsbücher. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Aussenbeamten

für Genes- und C. D. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Kaufmann gesucht

der möglichst schon auf einem Druckerlehre tätig ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Konto-Korrent-Buchhalter

der besonders im Kontostoffe bewandert ist. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Zimmermädchen

1 Saalochter und 1 Hausmädchen. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Mädchen

17jähriges, eheliches Fräulein. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

GEWERBE

HANDEL & INDUSTRIE. Um geeignete Zawiensungen u. Lehrstellen ermöglichen zu können, bitten wir, uns schon je zu alle für Ostern vorgeschrieben. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

LEHRSTELLEN

für Knaben und Mädchen zu melden. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

STÄDT. ARBEITSAMT

Abt. Lehrstellenvermittlung. Zähringerstr. 100 - Fernsprecher 5270-74. 1472

Für Baden-Baden gesucht

tüchtiger Kontorist (in) für Buchhaltung und Korrespondenz. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Magazinverwalter

gesucht für unsere Britten-Fabrik. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Für Beierheim

suchen wir fleißige, gewissenhafte Zeitungsträgerin. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Stenotypistin

von hiesiger Großfirma für sofort gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Fräulein

für Schreibmaschine und Buchhaltung per sofort gesucht. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Modes

Suche per sofort eine tüchtige erf. Arbeiterin bei angenehmer, gut bezahlter Stellung. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Vertretung - Versand

Deutsches Fräulein (Hausfrau) in der Schweiz wohnhaft, perfekt französisch in Wort und Schrift. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Vertretung - Versand

legend fleißige Art leitungsfähiger Damen u. Herren. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.

Schlafstelle

an ruhiger Stelle, oder Frau, welche in der Lage ist, auf 15. Febr. zu verm. 2000 Fr. Bürkle, Weidstr. 19, III.



